

# Städteranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

## Köln

### Hohe Einkommen, kein Wirtschaftswachstum

Köln belegt mit 109,5 Punkten Platz 15 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im vierten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2001-2006 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Köln mit 56,1 Punkten auf Platz 13 und beim Dynamikranking mit 53,4 Punkten auf Platz 15. Wo Köln punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

### Stärken

#### Niveau-Ranking:

- + Beim Demografie-Index kommt Köln mit einem Index-Wert von 124,6 (Mittelwert: 100) auf den 4. Platz. In den Index fließen Größen ein wie z.B. der Anteil jüngerer bzw. älterer Einwohner oder die Erwerbsquote - jeweils für das Jahr 2006 und Prognosen für das Jahr 2020.
- + Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen lag 2006 je 1.000 Einwohner in Köln bei 3,6. Das heißt, es gab bezogen auf 1.000 Einwohner 3,6 mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen. Der Mittelwert beträgt 2,1. Damit landet Köln auf Platz 7.
- + Das Einkommen je Beschäftigten lag bezogen auf in Köln tätige Arbeitnehmer ungeachtet ihres Wohnortes im Jahr 2006 bei durchschnittlich 34.844 Euro. Der Mittelwert aller untersuchten Städte lag hier bei 30.778 Euro. Platz 9 für Köln.

#### Dynamik-Ranking:

- + Das Arbeitseinkommen je Einwohner in Köln stieg von 2001-2006 um 5,0 Prozent an, im Durchschnitt aller 50 untersuchten Städte lediglich um 2,9 Prozent. Das bedeutet Rang 7 für Köln.
- + Einen 11. Platz beschert der Stadt Köln das Einkommen je Beschäftigten, das von 2001-2006 um 12,6 Prozent stieg. Rang 11 für Köln bei einem Mittelwert von 10,8 Prozent.

---

#### Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

+ Die Einwohnerzahl Kölns ist zwischen 2001 und 2005 um 1,6 Prozent gewachsen. Die anderen Städte konnten ihre Einwohnerzahl dagegen nur um durchschnittlich 0,4 Prozent steigern. Rang 13 für Köln.

## **Schwächen**

### Niveau-Ranking:

- Die Investitionsquote liegt mit 3,2 Prozent im Jahr 2005 auf einem relativ niedrigen Niveau. Der Schnitt beträgt 6,2 Prozent, damit nur ein 41. Rang für Köln.
- Platz 44 belegt Köln bei dem Kriterium Schulden je Einwohner (kommunale Schulden je Einwohner). Sie lagen 2006 mit 3.146 Euro deutlich über dem Durchschnittswert von 2.080 Euro.
- Auf Rang 39 findet sich Köln beim Kriterium Kostenbewusstsein wieder: Nur 20,0 Prozent (Mittelwert: 33,7 Prozent) der von der IW Consult GmbH im Frühjahr 2007 befragten Unternehmen in Köln attestieren ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit den öffentlichen Finanzen.

### Dynamik-Ranking:

- Die Produktivität, das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, stieg zwischen 2001 und 2005 in Köln um 1,1 Prozent (Mittelwert: +7,7 Prozent). Damit ist Köln Drittlezter.
- Ebenfalls unterdurchschnittlich verläuft in Köln die Altersbeschäftigungsquote. Sie stieg von 2001 bis 2006 zwar um 2,0 Prozentpunkte, der Mittelwert der 50 untersuchten Städte beträgt jedoch 4,0 Prozentpunkte. Die Altersbeschäftigungsquote gibt an, wie viel sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter auf 100 Einwohner im Alter von 55 bis 65 Jahren entfallen. Platz 47 für Köln.
- Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner, d.h. produzierte Güter und Dienstleistungen am Arbeitsort in Euro (Köln = Arbeitsort) geteilt durch die Einwohnerzahl, stieg von 2001 bis 2005 im Durchschnitt der 50 Städte um 5,4 Prozent - in Köln dagegen nur um 0,1 Prozent. Rang 45.

---

**Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Köln in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Köln	109,5	15	München

### Niveauranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		16,8	12,5	7	München
Kaufkraft (1)	Euro je Einwohner	2007	19.876	18.011	10	München
Realsteuerkraft (2)	Euro je Einwohner	2005	1.274	906	7	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		13,2	12,5	23	München
Arbeitslosenquote (3)	Prozent	2006	14,6	14,8	26	München
Arbeitsplatzversorgung (4)	Prozent	2006	54,3	53,5	22	München
Wirtschaft	Punkte		9,4	7,5	7	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Euro	2006	34.844	30.778	9	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (5)	Euro	2005	40.493	34.730	12	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (7)	je 1.000 Einwohner	2006	3,6	2,1	7	Mainz
Struktureffekt (8)	Prozent	2006	2,1	1,3	15	Frankfurt
Standort	Punkte		7,6	7,5	25	Düsseldorf
Produktivität (9)	Euro je Erwerbstätigen	2005	62.380	58.732	15	Ludwigshafen
Arbeitskosten (10)	Euro je Arbeitnehmer	2005	37.781	34.180	41	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozent	2004	99,4	95,4	10	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozent	2006	13,8	12,0	15	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	je 100 Einwohner	2006	12,8	10,6	19	Frankfurt
Headquarter (14)	Anzahl	2007	47	12,3	5	München
Wirtschaftsfreundlichkeit (15)	Prozent Positivantworten	2007	67,7	61,8	12	Chemnitz
Struktur	Punkte		7,2	7,5	27	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	je 100 Einwohner	2006	8,9	8,8	28	München
Demografie-Index (17)	Index	2006	124,6	100,0	4	München
Straftaten (18)	je 100.000 Einwohner	2006	13.991	10.871	45	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozent	2006	30,6	31,2	32	Hannover
Staat	Punkte		2,1	2,5	45	Düsseldorf
Schulden (20)	Euro je Einwohner	2006	3.146	2.080	43	Dresden
Investitionsquote (21)	Prozent	2005	3,2	6,2	41	Dresden
Kostenbewußtsein (22)	Prozent Positivantworten	2007	20,0	33,7	39	Stuttgart
Gesamt	Punkte		56	50,0	13	München

**Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Dynamikranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		16,2	12,5	7	Dresden
Arbeitseinkommen (1)	Prozent	2001-2006	5,0	2,9	7	Herne
Realsteuerkraft (2)	Prozent	2001-2005	19,0	14,8	15	Erfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		12,8	12,5	22	Münster
Arbeitslosenquote (3)	Prozentpunkte	2001-2006	3,1	3,0	26	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2001-2006	-2,9	-3,8	22	Freiburg
Wirtschaft	Punkte		8,1	7,5	15	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Prozent	2001-2006	12,6	10,8	11	Ludwigshafen
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (6)	Prozent	2001-2005	0,1	5,4	45	Duisburg
Gewerbean- und abmeldungen (7)	Differenz	2001-2006	1,3	1,2	19	Magdeburg
Standort	Punkte		6,7	7,5	40	Duisburg
Produktivität (9)	Prozent	2001-2005	1,1	7,7	48	Dresden
Arbeitskosten (10)	Prozent	2001-2005	2,9	2,9	23	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2001-2006	-20,0	-9,1	10	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozentpunkte	2001-2004	-2,2	-4,6	16	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozentpunkte	2001-2006	1,1	1,2	26	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	Differenz	2001-2006	-0,5	-0,1	38	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2001-2005	1,6	0,4	13	Aachen
Struktur	Punkte		7,0	7,5	39	Karlsruhe
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	Differenz	2001-2006	3,0	3,5	20	Wiesbaden
Demografie-Index (17)	Index-Punkte	2001-2006	1,8	0,0	17	Bochum
Straftaten (18)	Differenz	2001-2006	1.497	-144	45	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozentpunkte	2001-2006	2,0	4,0	47	Hannover
Staat	Punkte		2,7	2,5	10	Dresden
Schulden (20)	Differenz	2001-2006	-27	39	16	Dresden
Investitionsquote (21)	Differenz	2001-2005	-2,8	-2,4	31	Stuttgart
Gesamt	Punkte		53	50,0	15	Dresden

- 1) GfK-Kaufkraft (Niveau) bzw. Arbeitseinkommen (Dynamik) je Einwohner am Wohnort
- 2) Realsteuerkraft je Einwohner
- 3) Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren)
- 5) Brutto Lohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- 6) Nominales Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
- 7) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 8) Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- 9) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- 10) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
- 11) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager
- 12) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- 13) Differenz der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort je 100 Einwohner
- 14) Anzahl der Konzernzentralen
- 15) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- 16) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner
- 17) Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2006 und Prognose bis 2020
- 18) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 19) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 20) inkl. Eigenbetriebe (zum Teil geschätzt)
- 21) Anteil der Sachinvestitionen an den Gesamtausgaben
- 22) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

**Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor